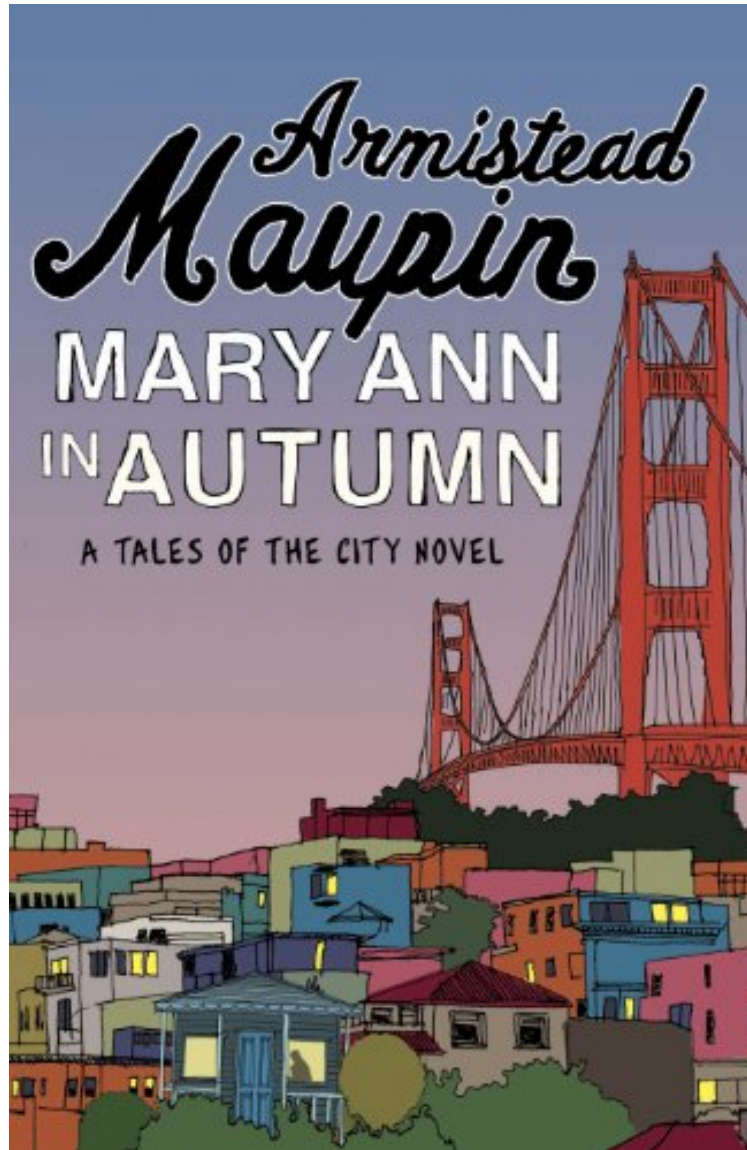


(Read free) Mary Ann in Autumn: Tales of the City 8 (Tales of the City Series)

## Mary Ann in Autumn: Tales of the City 8 (Tales of the City Series)

Von Armistead Maupin  
audiobook / \*ebooks / Download PDF / ePub / DOC



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #274114 in eBooksVerffentlicht am: 2012-03-13Erscheinungsdatum: 2012-03-13File Name: B007533UFC | File size: 15.Mb

**Von Armistead Maupin : Mary Ann in Autumn: Tales of the City 8 (Tales of the City Series)** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Mary Ann in Autumn: Tales of the City 8 (Tales of the City Series):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Wir drfen altern ohne schlechtes Gewissen...Von Tampopo-Pustebblume...das war eine der ersten Quintessenzen, die ich aus dem Buch ziehen durfte. Amistead Maupins Stadtgeschichten haben einige Generationen von Lesern begeistert und in

ihren Bann gezogen. Im Gros sind die Stadtgeschichten erdacht und begonnen worden als Story von Mary Ann Singleton, die aus Cleveland Ohio in die City zog, so jedenfalls der Autor, und es hat sich eine illustre Familie um sie herum gebildet. Später traten andere Charaktere in den Vordergrund, zu guter Letzt durften wir Zeuge werden, dass Michael Tolliver, Held jener Geschichten aus den 70er Jahren den Sprung und das Überleben ins 21. Jahrhundert geschafft hat. Nun kehrt Mary Ann (in den Filmen verkörpert von Laura Linney, der dieses Buch auch gewidmet wurde) auf den Plan zurück und das ist das wirklich faszinierende, nach all den Jahren in der Geborgenheit einer eigenen "normalen Familie" im Hier und Jetzt in das San Francisco der Neuzeit und zu ihrer eigentlichen und "logischen" Familie, auch wenn sie selbst das wahrscheinlich nicht so sehen wird und das Wunderbare passiert - DAS ABENTEUER BEGINNT. Viele der wunderbaren Charaktere der Stadtgeschichten tauchen wieder auf, Anna, DeeDee, D'or, Michael "Mouse"... und natürlich auch andere Personen aus der Vergangenheit von Mary Ann, die ich hier aus Spannungsgründen nicht verraten werde. Während Maupin am Anfang viel erzählt und uns am Leben der Menschen teilhaben lässt, teilweise am normalen Alltag, an den großen und kleinen Sorgen, Nöten und Freuden und einen Einblick in das sich verändernde San Francisco der Neuzeit gibt, beschleunigt er das Tempo im letzten Drittel des Buches um ein Vielfaches. Der Atem blieb mir auf den letzten Seiten fast stehen und der ungeheuerlich Dreh am Ende, der mehr als 30 Jahre Stadtgeschichten auf einen Schlusspunkt bringt, ist der reinste Wahnsinn... Ehrlich, ich war am Ende fertig und glücklich zugleich. Alle durften lachen, durften Schwächen haben, Krankheiten oder was in der schwulen Szene (ok nicht nur da) ein wahres Verbrechen ist, einen Bauch der sich nicht mehr verbergen lässt und den entsprechenden Appetit dazu. Danke Amistead Maupin, wir durften mit den Figuren der Stadtgeschichten aufwachsen, wachsen, altern und Schwächen haben. Wir müssen nicht perfekt sein und wenn wir altersmäßig irgendwo zwischendrin stecken, dürfen wir in gutem Glauben alt werden, in der Hoffnung auf unseren "logischen" Familien. Danke! 8 von 10 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Wir dürfen altern ohne schlechtes Gewissen... Von Tampopo-Pustebblume... das war eine der ersten Quintessenzen, die ich aus dem Buch ziehen durfte. Amistead Maupins Stadtgeschichten haben einige Generationen von Lesern begeistert und in ihren Bann gezogen. Im Gros sind die Stadtgeschichten erdacht und begonnen worden als Story von Mary Ann Singleton, die aus Cleveland Ohio in die City zog, so jedenfalls der Autor, und es hat sich eine illustre Familie um sie herum gebildet. Später traten andere Charaktere in den Vordergrund, zu guter Letzt durften wir Zeuge werden, dass Michael Tolliver, Held jener Geschichten aus den 70er Jahren den Sprung und das Überleben ins 21. Jahrhundert geschafft hat. Nun kehrt Mary Ann (in den Filmen verkörpert von Laura Linney, der dieses Buch auch gewidmet wurde) auf den Plan zurück und das ist das wirklich faszinierende, nach all den Jahren in der Geborgenheit einer eigenen "normalen Familie" im Hier und Jetzt in das San Francisco der Neuzeit und zu ihrer eigentlichen und "logischen" Familie, auch wenn sie selbst das wahrscheinlich nicht so sehen wird und das Wunderbare passiert - DAS ABENTEUER BEGINNT. Viele der wunderbaren Charaktere der Stadtgeschichten tauchen wieder auf, Anna, DeeDee, D'or, Michael "Mouse"... und natürlich auch andere Personen aus der Vergangenheit von Mary Ann, die ich hier aus Spannungsgründen nicht verraten werde. Während Maupin am Anfang viel erzählt und uns am Leben der Menschen teilhaben lässt, teilweise am normalen Alltag, an den großen und kleinen Sorgen, Nöten und Freuden und einen Einblick in das sich verändernde San Francisco der Neuzeit gibt, beschleunigt er das Tempo im letzten Drittel des Buches um ein Vielfaches. Der Atem blieb mir auf den letzten Seiten fast stehen und der ungeheuerlich Dreh am Ende, der mehr als 30 Jahre Stadtgeschichten auf einen Schlusspunkt bringt, ist der reinste Wahnsinn... Ehrlich, ich war am Ende fertig und glücklich zugleich. Alle durften lachen, durften Schwächen haben, Krankheiten oder was in der schwulen Szene (ok nicht nur da) ein wahres Verbrechen ist, einen Bauch der sich nicht mehr verbergen lässt und den entsprechenden Appetit dazu. Danke Amistead Maupin, wir durften mit den Figuren der Stadtgeschichten aufwachsen, wachsen, altern und Schwächen haben. Wir müssen nicht perfekt sein und wenn wir altersmäßig irgendwo zwischendrin stecken, dürfen wir mit gutem Glauben alt werden in der Hoffnung auf unseren "logischen" Familien. Danke! 7 von 9 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Mary Ann Singleton lives, too! Von Staedter Robert Nach Anna Madrigals Schlaganfall in "Michael Tolliver Lives" brach der Kontakt zwischen Mary Ann und Michael nicht wieder ab, und sie besucht ihn und seinen Gatten in San Francisco. Allerdings tut sie das nicht ganz uneigentlich, da das Leben, für das sie sich in "Sure of You" entschieden hatte, nicht ganz nach ihren damaligen Vorstellungen verlief und nun mehr oder weniger in Scherben vor ihr liegt. Ben, Michaels Gatte, zeigt ihr im Zuge dieses Besuchs "social networking" im Internet und es meldet sich eine unbekannte Stimme aus der Vergangenheit, die Mary Ann in Angst versetzt, da sie ein längst vergessen geglaubtes Verbrechen anspricht (und dem Leser zugleich eine Brücke zum allerersten Buch schlägt). Shawna, Mary Anns Adoptivtochter, und ihr Partner Otto sowie auch der bereits erwähnte Ben nähern sich dem so entstehenden Mysterium von verschiedenen Seiten, jedoch ohne dies - im Gegensatz zum Leser - dabei zu ahnen. Ungleich seinem eingangs erwähnten ersten "Nachsatz" zu den "Stadtgeschichten" liegt der Fokus weniger auf einer Einzelperson als auf jenen Charakteren (und gegebenenfalls deren Nachkommen bzw. Partnern), die aus der sechsteiligen Romanserie bekannt und liebgewonnen sind. Das Buch verbreitet eine optimistische Grundhaltung zum Leben - sei es in der Beschreibung des jungen transsexuellen Jake, seines Zeichens Michael's Co-Gesellschafter, der in einer Art Symbiose mit der nun doch sehr alternden Anna Madrigal lebt, sei es in der Beziehung zwischen Michael und Ben und auch in jener zwischen Mary Ann und ihrer entfremdeten Adoptivtochter, und vor allem auch im Ausgang der Geschichte für Mary Ann selbst, die dann irgendwie doch die Hauptfigur zu sein schien. :-)) Mochten Sie die Stadtgeschichten? Dann

lesen Sie dieses Buch.

Kurzbeschreibung Twenty years have passed since Mary Ann Singleton left her husband and child in San Francisco to pursue her dream of a television career in New York. Now, a pair of personal calamities has driven her back to the city of her youth and into the arms of her oldest friend, Michael "Mouse" Tolliver, a gay gardener happily ensconced with his much-younger husband. Mary Ann finds temporary refuge in the couple's backyard cottage, where, at the unnerving age of fifty-seven, she licks her wounds and takes stock of her mistakes. Soon, with the help of Facebook and a few old friends, she begins to re-engage with life, only to confront fresh terrors when her speckled past comes back to haunt her in a way she could never have imagined. Over three decades in the making, Armistead Maupin's legendary Tales of the City series rolls into a new age, still sassy, irreverent and curious, and still exploring the boundaries of the human experience with insight, compassion and mordant wit. Pressestimmen Tenderhearted and frolicsome... A tale of long-lost friends and unrealized dreams, of fear and regret, of penance and redemption and of the unshakable sense that this world we love, this life we live, this drama in which we all play a part, does indeed go by much too fast. (New York Times Book ) Mary Ann in Autumn is a return to form... The resulting book is a heart-warming and life-affirming tale that should please fans as well as those new to the series... [Maupin's books] continually remind us that we are all connected. (Chicago Sun-Times) Maupin cranks up the hijinks and sharpens the social commentary. . . . Fasten your seatbelts, Tales fans. Its going to be a bumpy, but entertaining ride. (USA Today) Maupin's quirky yet engaging characters still speak to him. (Los Angeles Times) Maupin's chronicle of interconnected lives and tangled personal relations is as engaging and warmhearted as ever. (Kirkus s) Sure-to-please... Maupin's edgy wit energizes the layered story lines. His keen eye for irony and human foible is balanced by an innate compassion in this examination of the life of a woman of a certain age. (Publishers Weekly) This novel shows the beloved characters of Barbary Lane approaching middle age and beyond with grace and thoughtfulness. . . . The charm of the Tales has not waned. . . . A must for fans, but new readers will find it an accessible entry point. (Library Journal) Even more satisfying than Michael Tolliver Lives, [Mary Ann in Autumn] is a juicy, twisty tale that's of the moment (Facebook plays an essential role) as it takes us back to the heady days of our beloved San Francisco fantasyland. (Modern Tonic) The graying of the Tales of the City cast wont sadden readers. This affectionate novel, with its carefully unfolding story line (and perfect ending), will work its warmth and charm. (Booklist) You dont review a new installment of Armistead Maupin's Tales of the City series you rejoice in it... [These] are not fictional characters but dear friends and soul mates, as permanently a part of this town's heart as cable cars, the Folsom Street Fair, and Maupin himself... (San Francisco magazine) This sassy, irreverent book explores the boundaries of the human experience which was the hallmark of Maupin's earlier work. The main point is that Maupin has lost none of his magic and his characters remain an indelible part of our pop culture. (The Tucson Citizen) [A] resilient and enjoyable series. . . (Seattle Times) Fans of the [Tales of the Cities series] will be happy to climb back into the hilly city's stories. Those new to the series will also find it easy to slip into the pace of easy charm and irreverent characters in these compassionate, unordinary lives. (The Oregonian (Portland)) No other work of fiction featuring major gay characters has been. . . so influential, as the Tales of the City books. (The SunBreak.com) A must read for fans of the [Tales of the City] books and Armistead Maupin. (The Seattle Gay News) Mary Ann slips right back into the warm, bantering world of [Armistead Maupin's] earlier books. All his kale-eating, sustainable-gardening, Snuggie-joke-making characters are familiar, even if this is your first go-around with them. (New York Times) Werbetext The brilliant new episode in the magical Tales of the City series.